

Fachreferat Fahrsicherheitsprogramm (SHP)

Im Berichtszeitraum fand die alle 2 Jahre stattfindende Weiterbildung der Instrukturen des SHP an. Diese wurde von Dozenten des Deutschen Verkehrssicherheitsrates (DVR) geleitet und in den Räumen des LFV durchgeführt. Mit dieser Maßnahme werden den Instrukturen zum einen Neuerungen weitergegeben, um diese dann auch in den zukünftigen Kursen anzuwenden und an die Teilnehmer weiterzugeben und zum anderen wird die Lizenz für 2 weitere Jahre verlängert.

Zu Beginn des Jahres 2006 bahnte sich eine für das Sicherheitsprogramm völlig neue Dimension an, was die Größe der teilnehmenden Fahrzeuge betraf. Der Leiter der Flugplatzfeuerwehr Frankfurt-Hahn, Winfried Wöllstein, trat an den LFV heran, um ein SHP für die Bediensteten der Flughafenfeuerwehr durchzuführen. Da man seitens des LFV keinerlei Erfahrungen mit Fahrzeugen dieser Größenordnung hatte, trat man mit dem DVR in Verbindung um hier Erfahrungswerte zu bekommen. Daraufhin wurden in zwei Ortsterminen auf dem Gelände des Flughafens die Details besprochen und organisiert. Man entschied sich für die Durchführung des Programms auf dem Gelände des Flughafens. Dadurch konnten unter Berücksichtigung der Eingreifzeit der Kräfte, die innerhalb von 180 Sekunden an jedem Ort des Flughafens sein müssen, alle Fahrzeuge und die gesamte Mannschaft an dem Programm teilnehmen. Am 17. und 18. Mai 2006 absolvierte das Personal der beiden Wachabteilungen dann das SHP. Für die durchführenden Moderatoren des LFV und die Einsatzfahrer war es eine neue Erfahrung, die knapp 50 Tonnen schweren Flugfeldlöschfahrzeuge über die Gleitfläche zu manövrieren. Am Ende stand für die Teilnehmer fest, dass dies eine gelungene Veranstaltung war und man eine Menge an Erfahrungen mit den Fahrzeugen gesammelt habe.



Moderator Hans J. Dillschneider weist den Fahrer des fast 50 Tonnen schweren SIMBA an, dem Hindernis auf der „schneebedeckten“ Fahrbahn auszuweichen

Natürlich wurden auch an den anderen bekannten Seminarorten des Landes wieder die Programme für die Feuerwehrleute der Berufs- und Freiwilligen Feuerwehren angeboten und durchgeführt. So konnten weitere 500 Teilnehmer in 27 verschiedenen Seminaren geschult werden.

Willi Schlöder
Fachreferatsleiter SHT